



eva

wald-klimastandard

PDD + Zertifizierungsbericht

Emden_April_2023

Projekt	Emden (FBG Eiche)
Projekt-ID:	DE00062
Region:	Nordwestliches Harzvorland
Crediting Period:	30 Jahre (2021 - 2051)
Beschreibung:	



Projektverantwortlicher
Oldershausen HOFOS GmbH

Zertifizierer
TÜV NORD CERT GmbH

Inhalt

1	Zusammenfassung
2	Einleitung
2	Wald-Klimastandard
2	Projektbeschreibung
2	Bilder des Projekts
3	Aufbau und Zertifizierungsprozess
3	Aufbau
3	Zertifizierungsprozess
4	Rückfragen vom Auditor
9	Anforderungen des Wald-Klimastandards
9	Prinzip 1: Gesetzgebung & Eignung
13	Prinzip 2: Projektmanagement
16	Prinzip 3: Additionalität
21	Prinzip 5: Umwelt
23	Prinzip 6: Soziales
25	Klimawirkung des Wald-Klimastandards
25	Prinzip 4: Klimawirkung
29	Projektflächen
31	Projektszenarien
32	Referenzszenarien
35	Klimazertifikate / Klimaleistung
36	Dokumentenübersicht
36	Allgemeine Dokumente
36	Dokumente aus Indikatoren
37	Zertifizierungsbericht
37	Übersicht CARs, FARs, NCs
37	Forward Action Requests (FARs)
38	Zertifizierungsteam
38	Leistungsbereich
38	Rechte und Pflichten des Zertifizierers
39	Zertifizierungsprozess
39	Ablaufplan
39	Zertifizierungsbewertung

Zusammenfassung

Dieses Dokument enthält die Dokumentation des Projektes **Emden_April_2023**, zusammen mit dem Prüfbericht des Zertifizierers **TÜV NORD CERT GmbH** gegenüber den Anforderungen des Wald-Klimastandards in der Version **0.4**

Projekttitle	Emden (FBG Eiche)	
Projektverantwortlicher	Oldershausen HOFOS GmbH Schloßstraße 37589 Kalefeld	
Kontaktperson	Philip von Oldershausen	
Zertifizierungsname	Emden_April_2023	
Methode	Wald-Wiederaufbau	
Zertifizierungstyp	Erstzertifizierung	
Standard (Version)	Wald-Klimastandard (0.4)	
Anzahl der Flächen	1	
Fläche	1,108 ha	Ø 1,108 ha
Crediting Period	30	12.01.2021 - 11.01.2051
Vermarktbare Klimazertifikate bzw. Klimaleistung	81 tCO ₂ e Puffer und Gebühren bereits abgezogen	
Zertifizierungsprozess	CARs 7	FARs 2
Baumarten	4 (Buche, Hainbuche, Sandbirke, Traubeneiche)	
Ø Projektszenario (1 Szenarien)	pro Jahr 8 tCO ₂ e/ha	Crediting Period 226 tCO ₂ e/ha
Ø Referenzszenario (1 Szenarien)	pro Jahr 4 tCO ₂ e/ha	Crediting Period 121 tCO ₂ e/ha

Einleitung

Wald-Klimastandard

Der Wald-Klimastandard ist Qualitätsstandard für Klimaschutzprojekte im Bereich Wald. Er wurde für Flächen in Deutschland entwickelt und berücksichtigt somit regionale Anforderungen für einen klimagerechten und zukunftsfähigen Wald. Daraus entstehen qualitativ hochwertige Zertifikate aus Deutschland.

Projektbeschreibung

Der mittelgroße Forstbetrieb befindet sich am Rande des Flechtinger Höhenzuges. Die Standorte sind überwiegend durch Geschiebemergel und sandige Böden einer Moränenlandschaft gekennzeichnet. Das deutschlandweite absinken der Grundwasserspiegel infolge der vergangenen Dürrejahre, hat auch im Forstbetrieb Emden zu einem vermehrten Absterben der Bäume geführt. Im Zuge dieses Projektes geschieht die Wiederaufforstung der Projektfläche mit klimaresistenten Baumarten. Zu den bestandessichernden Maßnahmen gehören die Pflege und die Sicherung der Kultur mit einem Wildschutzzaun.

Bilder des Projekts

Keine Bilder vorhanden

Aufbau und Zertifizierungsprozess

Aufbau

Der WKS ist in **Prinzipien, Kriterien** und **Indikatoren** eingeteilt. Prinzipien sind dabei die übergeordnete Regulierungsebene. Sie bilden die Grundlage für die Kriterien und Indikatoren. Unter jedem Prinzip gibt es Kriterien. Sie definieren konkrete Regeln und Erfordernisse, die ein Projekt erfüllen muss, um mit dem Prinzip im Einklang zu stehen. Jedes Kriterium hat wiederum einen oder mehrere Indikatoren, die einen nachprüfbaren Sachverhalt oder eine Messgröße vorgeben, der nachvollziehbar geprüft werden kann.

Zertifizierungsprozess

Der Zertifizierer bewertet die Indikatoren und weist jedem einen der nachfolgend aufgeführten Status zu:

C Konform (engl. Compliant, C)

Dieser Status sagt aus, dass der Indikator erfüllt ist.

CAR Korrekturanfrage (engl. Corrective Action Request, CAR)

Dieser Status sagt aus, dass ein Indikator durch das Projekt nicht ausreichend erfüllt wird, aber nach Einschätzung der Zertifizierer die Möglichkeit besteht, die Erfüllung des Indikators durch weitere Nachweise oder Nachbesserungsmaßnahmen während des Zertifizierungsprozesses herbeizuführen.

FAR Zukünftige Nachweisanfrage (engl. Forward Action Request, FAR)

Dieser Status sagt aus, dass ein Indikator durch das Projekt zwar nicht ausreichend erfüllt wird, aber nach Einschätzung der Zertifizierer die Möglichkeit besteht, die Erfüllung des Indikators durch weitere Nachweise oder Nachbesserungsmaßnahmen bis zur nächsten Zertifizierung herbeizuführen.

NC Nicht-konform (engl. Non-Compliant, NC)

Dieser Status sagt aus, dass ein Indikator durch das Projekt nicht erfüllt ist.

ED Gefährdet (Endangered, ED)

Dieser Status sagt aus, dass ein Indikator die Umsetzung des Projekts gefährdet.

CL Klarstellungsanfrage (CL)

Dieser Status sagt aus, dass zwischen Zertifizierer und dem Projektverantwortlichen Uneinigkeit über die Auslegung eines Indikators, die Anwendung des WKS oder die Akzeptanz eines Nachweises oder einer Maßnahme herrscht. Die Frage, ob der Indikator durch das Projekt erfüllt ist oder nicht, wird im Falle einer solchen Klarstellungsanfrage durch den Standard geklärt.

Rückfragen vom Auditor

Hier werden alle Rückfragen des Auditors aufgelistet, die während der Prüfung der eingegebenen Daten entstanden sind. Eine Rückfrage kann mehrere Bezüge haben. Ein Bezug kann eine **Fläche**, ein **Referenzszenario**, ein **Projektszenario** oder ein **Indikator** sein.

Jede Rückfrage wurde von einem Auditor in einem Status erstellt (siehe Zertifizierungsprozess)

FAR	#0003	Zukünftige Nachweisanfrage (FAR)	Oldershausen HOFOS GmbH 21.11.2023
<p>Wie vom Projektentwickler beschrieben umfasst der Bewirtschaftungsplan ausdrücklich die Investitionsplanung, wozu auch die Projekte im Rahmen des WKS zählen. Durch die Vollmacht wird der Oldershausen HOFOS GmbH auch das Recht zum Betreten der Flächen eingeräumt. Das Recht zur Befliegung der Flächen wird in keinem der Dokumente ausgeschlossen.</p> <p>Der Bewirtschaftungsvertrag und die Vollmacht wurden am 25.08.2023 im Rahmen des Deskaudits (Teams) eingesehen. Der Bewirtschaftungsvertrag wurde am 01.10.2007 unterzeichnet. Gültigkeit bis 30.09.2011, im Anschluss jährlicher Verlängerung, bis Kündigung. Die Vollmacht wurde am 20.10.2017 unterzeichnet und gilt bis auf Widerruf.</p> <p>Bei der Verifizierung muss die Gültigkeit des Bewirtschaftungsvertrags überprüft werden.</p>			
<p>Zu folgendem Bereich</p> <p>1.2.4: CO2-Vermarktungsrechte</p>			

CAR	C	#0020	Konform (C)	Oldershausen HOFOS GmbH 21.11.2023
<p>Mit dem Bescheid der SVLFG ist grundsätzlich keine Flächenklassifizierung der Projektfläche möglich, da die Angaben nicht Flächenspezifisch sind. Bitte Nachweis nachreichen, aus dem eine eindeutige Flächenspezifizierung hervorgeht.</p>				
<p>Zu folgendem Bereich</p> <p>1.2.5: Flächenklassifizierung "Wald"</p>				
CAR		Projektverantwortlicher		18.09.2023
<p>Die Screenshots aus dem Portal der NW-FVA zeigen, dass es sich bei den Flächen um Wald handelt. Es lässt sich nur für Waldstandorte eine Empfehlung abfragen, die auch als Wald klassifiziert sind. Die Vegetationsklassifizierung ist zudem in der Legende des Portals abzulesen.</p>				
C		Auditor		24.10.2023
<p>Die Angaben wurden mit dem Portal der NW-FVA abgeglichen und stimmen überein. Auch beim Flächenbegang ergaben sich keine Hinweise, dass es sich bei der Projektfläche nicht um Wald handelt.</p>				

Die Flächen sind PEFC zertifiziert. Der Bewirtschaftungsvertrag und die Vollmacht wurden am 25.08.2023 im Rahmen des Deskaudits (Teams) eingesehen. Der Bewirtschaftungsvertrag wurde am 01.10.2007 unterzeichnet. Gültigkeit bis 30.09.2011, im Anschluss jährlicher Verlängerung, bis Kündigung. Die Vollmacht wurde am 20.10.2017 unterzeichnet und gilt bis auf Widerruf. Diese Dokumente beschreiben die Prozesse zwischen den Flächeneignern und dem Bewirtschafter. Für die externen Dienstleister/Projektteilnehmer müssen die angewandten Prozesse detailliert dargestellt werden.

Zu folgendem Bereich

2.1.1: Interne & externe Prozesse

CAR Projektverantwortlicher

18.09.2023

In dem hinzugefügten Organigramm "WKS_Organigramm_A.Baetge" sind die Abläufe und Projektbeteiligten strukturiert aufgeführt.

C ↪ Auditor

24.10.2023

Die Prozesse werden mit dem vorgelegten Organigramm "WKS_organigramm_Emden" klar und deutlich dargestellt und dokumentiert. Das Organigramm umfasst sowohl interne als auch externe Zulieferer und Projektteilnehmer. Die Einhaltung der dargestellten Prozesse wurde in einem Interview im Rahmen des Flächenbegangs bestätigt.

Im Rahmen des Flächenbegangs hat sich gezeigt, dass der Vorbestand aus Buchen bestand. Eine genaue Ursache für die Entwaldung konnte nicht abschließend festgestellt werden. Die umliegenden Bestände zeigten aber deutliche Zeichen (trockene Kronen, Abbrüche, starker Sonnenbrand etc.), welche die Aussagen des Projektentwicklers unterstützen, dass die Buchen durch mangelnde Wasserversorgung abgestorben sind. Vereinzelt wurde im Rahmen der Einschlagsmaßnahmen auch Eichen eingeschlagen. Hier kann keine Aussage zu negativen Einflüssen/Schäden durch den Klimawandel gemacht werden. Soweit möglich bitte weitere Nachweise erbringen.

Zu folgendem Bereich

4.1.1: Grund der Entwaldung

CAR Projektverantwortlicher

19.09.2023

Der Vorbestand hatte keinen nennenswerten Eichenanteil. Auch die wenigen vereinzelt Eichen auf der Fläche haben unter der langanhaltenden Absenkung des Grundwasserspiegels gelitten und wurden aus Sicherheitsgründen ebenfalls von der Fläche entfernt. Da es sich hierbei um nicht vitale vereinzelt Eichen handelte, wurde diese Variante als sinnvoll betrachtet.

C ↪ Auditor

07.12.2023

Die Erläuterungen des Projektbetreuers zum Einschlag der wenigen Eichen auf der Projektfläche werden als glaubhaft beurteilt. Auch aus guter fachlicher Praxis spricht nichts gegen eine Entnahme der Eichen auf der Projektfläche.

Nach Klärung durch das Sekretariat ist eine Berücksichtigung der Eichen in der Baseline nicht notwendig (CL 0019 und 0020).

CAR C #0024 Konform (C)		Oldershausen HOFOS GmbH 21.11.2023
<p>Der in der Beschreibung genannte Graben konnten beim Flächenbegang bestätigt werden. Das Kriterium bezieht sich jedoch auf das Gebiet auf der die Fläche liegt. Es muss daher ein Nachweis erbracht werden, dass es sich nicht um ein Feuchtgebiet handelt.</p>		
<p>Zu folgendem Bereich</p> <p>4.1.2: Keine Feuchtgebiete</p>		
CAR	Projektverantwortlicher	18.09.2023
<p>Dem Screenshot aus dem NW-FVA Portal "Emd_14A7.jpg" kann die Feuchte Stufe der Fläche entnommen werden. W2 steht hier für Wechselfeucht (s. "Standorte_feuchte_forst.jpg"). Damit ist das Gebiet nicht als Feuchtgebiet einzustufen.</p>		
C	↳ Auditor	24.10.2023
<p>Die Angaben der Screenshots wurden im Portal der NW-FVA überprüft und keine Abweichungen festgestellt. Es wird somit nachgewiesen, dass es sich bei der Projektfläche nicht um ein Feuchtgebiet handelt.</p>		

CAR C #0025 Konform (C)		Oldershausen HOFOS GmbH 21.11.2023
<p>Für den auf der Fläche vorhandenen Entwässerungsgraben kann nicht sicher ausgeschlossen werden, dass dieser ein Feuchtgebiet entwässert. Es muss daher ein Nachweis erbracht werden, dass es sich nicht um ein ehemaliges Feuchtgebiet handelt.</p> <p>Siehe auch Kriterium 4.1.2.</p>		
<p>Zu folgendem Bereich</p> <p>4.1.3: Ehemalige Feuchtgebiete</p>		
CAR	Projektverantwortlicher	18.09.2023
<p>Der beigefügte Ausschnitt aus einer Karte von 1822 zeigt keine Auen oder Sumpflandschaft auf dem Gebiet der Projektfläche. Quelle: https://opendata.uni-halle.de/explore?bitstream_id=fab0d25b-7c4a-4c84-a287-5aa6db453ecd&handle=1981185920/39066&provider=iiif-image</p>		
C	↳ Auditor	24.10.2023
<p>Der Kartenausschnitt belegt, dass es sich bei der Projektfläche nicht um ehemalige feuchtgebiete im Sinn des Standards handelt. Die Kriterien des Standards werden erfüllt.</p>		

Die vom Projektentwickler angegebenen Volumen an Restbeständen und Einzelbäumen wurden im Rahmen des Flächenbegangs bewertet und als zu hoch erachtet. Eine Korrektur hat zu erfolgen.

Durch die Verteilung über die Projektfläche ist ein aussparen in den Shapefiles nicht möglich.

Zu folgendem Bereich

4.2.3: Restbestände

CAR **Projektverantwortlicher** 18.09.2023

Das WKS-Portal lässt Angaben unter 1% nicht zu. Daher wurden die Werte für Überhälter und Restbestände auf 0% gesetzt.

↳ **Auditor** 24.10.2023

Sofern eine Angabe des tatsächlichen Werts nicht möglich ist, muss der konservativste mögliche Wert verwendet werden, um eine falsche Bewertung der Speicherleistung auszuschließen.

↳ **Projektverantwortlicher** 25.10.2023

Der Anteil der Restbestände wurde auf 1% gesetzt. Das Volumen wird auf 15 Vfm geschätzt, genauere Volumenangaben sind aufgrund des Zustandes der Restbestände nicht sinnvoll.

C ↳ **Auditor** 07.12.2023

Durch die Korrektur der angegebenen Restbestände stehen die Angaben im Einklang mit den Ergebnissen des Flächenbegangs. Die Vorgaben des Standards werden erfüllt.

Eine Erfassung von lebend geernteten Restbeständen ist laut Aussage des Sekretariats nicht notwendig (CL0019 und 0020).

FAR #0019 Zukünftige Nachweisanfrage (FAR)

Oldershausen HOFOS GmbH | 07.12.2023

Im Jahr des Audits wurden keine Maßnahmen zur Sicherung des Bestandes auf der Fläche vorgenommen. Bisher ist die Beeinträchtigung der eingebrachten Pflanzen durch die starke Konkurrenzvegetation als vertretbar einzustufen.

Um die Flächen ohne Zaun vor zu starkem Verbiss zu schützen wurden die jagdlichen Aktivitäten stark intensiviert (insbesondere Pirsch). Laut Aussagen des Revierleiters wird die jagdliche Infrastruktur in den kommenden Jahren weiter ausgebaut und den Gegebenheiten vor Ort angepasst.

Flächen mit mehr als 500 m² die unbestockt sind oder auf der nur abgestorbene oder stark beschädigte Bäume stehen, waren zum Zeitpunkt des Audits nicht vorhanden.

Da aber auch zukünftig keine weiteren Pflegemaßnahmen geplant sind, muss die Bestandessicherung im Rahmen der ersten Verifizierung neu bewertet werden.

Zu folgendem Bereich

4.2.8: Bestandssicherung/-pflege

CAR C #0022 Konform (C)

Oldershausen HOFOS GmbH | 21.11.2023

Auf der Projektfläche sind die in der Beschreibung angegebenen vier Baumarten mit Anteilen zwischen 5% und 80% vorhanden. Der Flächenbegang hat gezeigt, dass die Anteile der Baumarten HBu und Bi aus Naturverjüngung auf der Fläche als zu niedrig bewertet wurden. Die Angaben in der Projektbeschreibung müssen entsprechend korrigiert werden.

Für den Anteil der Eichen werden die Vorgaben des Standards nicht eingehalten. Durch die Anwendung des CL 0002 werden die Vorgaben des angewandten BZT 40 jedoch höher als jene des Standards gewichtet. Somit ist die Abweichung zulässig.

Ungemischte Teilflächen mit einer Größe von mehr als 500 m² konnten beim Flächenbegang nicht bestätigt werden.

Zu folgendem Bereich

5.2.2: Baumartenvielfalt

CAR Projektverantwortlicher

18.09.2023

Die Anteile der Baumarten Hainbuche und Sandbirke wurden entsprechend der realen Flächenanteile angepasst.

C ↪ Auditor

24.10.2023

Durch die Überarbeitung der Angaben auf der Plattform decken sich diese nun mit den Beobachtungen vor Ort.

Die Baumartenverteilung entspricht somit den Vorgaben des Standards.

Anforderungen des Wald-Klimastandards

Prinzip 1 Gesetzgebung & Eignung

Projekte werden in Deutschland umgesetzt, sind mit der nationalen Gesetzgebung konform und erfüllen alle Eignungskriterien des WKS.

Kriterium 1.1 - Eignungskriterium - Geografisch

Das Projekt wird in Deutschland umgesetzt.

Indikator 1.1.1 - Deutschland

Das Projekt liegt im Staatsgebiet der Bundesrepublik Deutschland.

C	Konform (C)		Software	08.05.2023
Dieser Indikator wurde durch eine Softwareabfrage überprüft und als konform (engl. compliant) bewertet.				

Kriterium 1.2 - Eignungskriterium - Juristisch

Der Projektverantwortliche ist eine natürliche Person oder juristische Person des privaten oder öffentlichen Rechts, die für die Projektumsetzung relevante Gesetze, Verordnungen und Vereinbarungen einhält.

Indikator 1.2.1 - Amtlich registriert

Der Projektverantwortliche ist eine amtlich registrierte natürliche Person oder juristische Person des privaten oder öffentlichen Rechts.

C	Konform (C)		eva Sekretariat
Dieser Indikator wurde durch das WKS Sekretariat überprüft und als konform (engl. compliant) bewertet.			

Indikator 1.2.2 - Einhaltung der Gesetze

Der Projektverantwortliche hält die für die Projektumsetzung relevanten Gesetze, Verordnungen und Vereinbarungen ein.

C	Konform (C)		Staat
Dieser Indikator wird durch den Staat überprüft und als konform (engl. compliant) bewertet.			

Indikator 1.2.3 - AGBs

Der Projektverantwortliche stimmt den AGBs des WKS zu und hält diese ein.

C	Konform (C)		Software	28.04.2023
Dieser Indikator wurde durch eine Softwareabfrage überprüft und als konform (engl. compliant) bewertet.				

Indikator 1.2.4 - CO2-Vermarktungsrechte

Der Projektverantwortliche hat über die gesamte Laufzeit der Crediting Period die für die Erfüllung der WKS-Anforderungen benötigten Berechtigungen zur CO2-Vermarktung, Betretung und Überfliegung der Projektfläche.

🗨 Anmerkungen des Projektverantwortlichen

Die Oldershausen HOFOS GmbH pflegt eine langfristige Geschäftsbeziehung mit den Waldbesitzenden, die in einem entsprechenden Bewirtschaftungsvertrag festgehalten ist. Der Bewirtschaftungsvertrag gilt auf unbestimmte Zeit und wird gestützt durch eine Vollmacht, die die Oldershausen HOFOS GmbH berechtigt, dieses Projekt langfristig über die gesamte Crediting-Periode umzusetzen. Unter anderem ist in dem Bewirtschaftungsvertrag auch die Investitionsplanung der Oldershausen HOFOS GmbH zugeschrieben. Bewirtschaftungsvertrag und Vollmacht für die jeweiligen Betriebe können leider aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht in dem Portal des Waldklimastandards hochgeladen werden. Dennoch besteht aber die Möglichkeit, dass diese persönlich oder in einem Online-Meeting eingesehen und geprüft werden. Zusätzlich befindet sich eine Klärung der Verantwortlichkeiten in dem Dokument " MoU EVA Emden Z2-2023".

FAR	Zukünftige Nachweisanfrage (FAR)	#0003	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
------------	----------------------------------	-------	-------------------------	------------

Indikator 1.2.5 - Flächenklassifizierung "Wald"

Die Projektfläche ist gemäß dem Bundeswaldgesetz als "Wald" klassifiziert.

🗨 Anmerkungen des Projektverantwortlichen

Mit dem Nachweis über Waldeigentum in Form des SVLFG-Bescheides, weisen wir nach, dass der Wald dem Waldeigentümer gehört. Der SVLFG-Bescheid wird auch bei Fördermitteln des Bundes als Flächennachweis anerkannt. Die Flächen sind dort unter der jeweiligen Gemarkung hinterlegt.

CA C	Konform (C)	#0020	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
-------------	-------------	-------	-------------------------	------------

Kriterium 1.3 - Eignungskriterium - Zeitraum

Die Crediting Period beginnt mit der Umsetzung der ersten Projektaktivitäten und wird in ihrer Dauer vom Projektverantwortlichen bestimmt.

Indikator 1.3.1 - Projektlaufzeit

Die Projektlaufzeit beginnt mit der Umsetzung der ersten Projektaktivitäten; sie liegt nach dem 30. September 2021 und endet mit der am längsten laufenden Crediting Period einer Teilfläche des Projektes.

C	Konform (C)	#0004	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
Für den Nachweis der Projektlaufzeit liegt eine Rechnung für die Flächenvorbereitung vor. Die ersten Dienstleistungen des Holzurückung Ingo Lichtner wurden am 12.01.2021 in Form von Flächenräumung und Pflanzung (Re-Nr. 2021001 vom 12.01.2021) erbracht. Somit ist der 12.01.2023 der erste Tag der Projektaktivitäten. Dieser Tag liegt vor dem frühesten möglichen Zeitpunkt, was Begründet werden muss. Hierfür liegt ein MoU vor, welches den Zeitraum seit dem 01.08.2020 abdeckt. Mit der Anwendung des MoU ist ein Projektstart vor dem 30.09.2021 möglich.				

Indikator 1.3.2 - Crediting Period

Mit der Umsetzung von Projektaktivitäten ([4.2.1](#)) beginnt das erste Jahr der Crediting Period. Die Länge der Crediting Period liegt zwischen 20 und 30 Jahren und ist bei allen Teilflächen einer Erstzertifizierung gleich.

C	Konform (C)	#0017	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
Die Crediting Period wird von Projekteigner auf eine Dauer von 30 Jahren festgelegt und erfüllt somit die Vorgaben des Standards.				

Indikator 1.3.3 - Rückwirkende Anrechenbarkeit

Die Erstzertifizierung erfolgt spätestens 3 Jahre nach der Umsetzung der ersten Projektaktivitäten auf einer Teilfläche.

C	Konform (C)	#0005	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
Wie unter 1.3.1 beschrieben, wird der 12.01.2021 als Tag der ersten Projektaktivitäten festgelegt. Der Flächenbezug im Rahmen der Erstzertifizierung erfolgte am 30.08.2023 und liegt damit innerhalb der geforderten Frist.				

Prinzip 2 **Projektmanagement**

Projekte werden professionell und transparent umgesetzt, unter Berücksichtigung der Langfristigkeit der Projektzeiträume.

Kriterium 2.1 - Prozesse

Das Projekt verfügt über eine Prozesssteuerung mit klar definierten Zuständigkeiten und Abläufen.

Indikator 2.1.1 - Interne & externe Prozesse

Interne Prozesse sowie Prozesse mit Zulieferern von Produkten, mit Dienstleistern oder anderen Projektteilnehmern, die für die Projektumsetzung relevant sind, sind klar strukturiert, dokumentiert und werden eingehalten.

○ Anmerkungen des Projektverantwortlichen

Die Oldershausen HOFOS GmbH verwaltet und bewirtschaftet als Dienstleister Privatwaldflächen und verfügt über Bewirtschaftungsverträge und Vollmachten der Waldbesitzenden. Einmal jährlich wird mit den Waldbesitzenden eine Jahresplanung besprochen, die dann über das Jahr durchgeführt wird. Mit dem PEFC-Zertifikat bestätigt der Betrieb, dass er einer ordnungsgemäßen Forstwirtschaft nachgeht. Es wird im Betrieb mit eigenem Fachpersonal oder mit Stammunternehmern gearbeitet, in deren Arbeit viel Vertrauen steckt. Die Kulturbegründung erfolgt mit vertrauenswürdigen, anerkannten Baumschulen.

CA C	Konform (C)	#0021	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
-------------	-------------	-------	-------------------------	------------

Kriterium 2.2 - Qualität

Die Projektumsetzung findet durch ausgebildetes Personal und mit Qualitätsprodukten statt.

Indikator 2.2.1 - Personal

Personal, das für die Projektumsetzung verantwortlich ist ([2.1.1](#)), verfügt über ausreichend Fachwissen, Erfahrungen und Ressourcen, um die zugewiesenen Aufgaben umsetzen zu können.

🗨 Anmerkungen des Projektverantwortlichen

Die Oldershausen HOFOS GmbH ist ein im Privatwald tätiges forstliches Betreuungsunternehmen. Unsere Förster auf der Fläche verfügen mindestens über einen universitären Abschluss. Die regelmäßige Überwachung und Kontrolle der Kulturbegründung gehört zu einer der Kernaufgaben. Die PEFC-Zertifizierung bestätigt uns in diesem Punkt. Der aktuelle Projektentwickler Herr Müller-Thomsen (M.Sc. Forstwissenschaften) als Mitarbeiter der Oldershausen HOFOS GmbH, verfügt über entsprechendes Fachwissen und übernimmt eine beratende Rolle für die Flächenmanager in Bezug auf den Waldklimastandard.

C	Konform (C)	#0006	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
Mit seinem Masterabschluss der Forstwissenschaften weißt der Projektbetreuer ein ausreichendes Fachwissen zur Bearbeitung der Aufgabenstellung nach. Während des Audits konnten keine Defizite bezüglich Erfahrung oder Kapazitäten der am Projekt beteiligten Personen festgestellt werden.				

Indikator 2.2.2 - Produkte & Dienstleistungen

Eingesetzte Produkte (Setzlinge/Saatgut, Werkzeuge etc.) und Dienstleistungen (Pflanzung/Aussaat, Pflege etc.) zur Projektumsetzung entsprechen branchenüblichen Qualitätsstandards.

🗨 Anmerkungen des Projektverantwortlichen

Die beigefügten Rechnungen belegen die Zusammenarbeit mit zertifizierten Unternehmen und Pflanzgut aus anerkannten Herkünften.

C	Konform (C)	#0007	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
Die Rechnung enthält für die gepflanzten Eichen das Herkunftsgebiet. Die Firma Holzrückung Ingo Lichtner ist nach RAL zertifiziert. Mit diesen Nachweisen ist sichergestellt, dass die branchenüblichen Qualitätsstandards der eingesetzten Produkte und Dienstleistungen einhalten. Somit werden die Forderungen des Standards erfüllt.				

Kriterium 2.3 - Transparenz

Der Projektverantwortliche macht Projektinformationen so direkt und zeitnah wie möglich der Öffentlichkeit zugänglich.

Indikator 2.3.1 - eva Online-Plattform

Alle Projektinformationen werden über die eva Online-Plattform veröffentlicht.

C	Konform (C)	eva Sekretariat
----------	-------------	-----------------

Dieser Indikator wurde durch das WKS Sekretariat überprüft und als konform (engl. compliant) bewertet.

Indikator 2.3.2 - Sensible Informationen

Finanziell, rechtlich und personenbezogene **sensible** Projektinformationen sind durch den Projektverantwortlichen markiert und werden nicht veröffentlicht.

Indikator 2.3.3 - Neuigkeiten

Der Projektverantwortliche publiziert im Zeitraum der Crediting Period regelmäßig, mindestens einmal pro Jahr, Neuigkeiten über den Projektverlauf.

C	Konform (C)	eva Sekretariat
----------	-------------	-----------------

Dieser Indikator wurde durch das WKS Sekretariat überprüft und als konform (engl. compliant) bewertet.

Prinzip 3 **Additionalität**

Ökosystemleistungen entstehen zusätzlich zum Referenzszenario, und durch sie generierte Einnahmen tragen entscheidend zur Projektumsetzung bei.

Kriterium 3.1 - Gesetzliche Additionalität

Die gesetzliche Additionalität ist für ein Klimazertifikat bzw. eine Klimaleistung gegeben, wenn das Projekt in einem Land umgesetzt wird, dessen Pariser Klimaziele zwar größtmöglichen Ambitionen entsprechen, aber in ihrer Umsetzung unter den aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen (inkl. staatlicher Förderungen) voraussichtlich nicht erreicht werden.

Der WKS sieht dieses Kriterium als erfüllt an, so dass keine zusätzlichen Anforderungen (Indikatoren) an den Projektverantwortlichen gestellt werden.

Begründung:

Deutschland und die EU haben sich verpflichtet, ihre Klimaziele auf der Basis höchstmöglicher Ambitionen zu gestalten (Bundeswirtschaftministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 2021, [Link](#)) und diese in regelmäßigen Abständen zu überprüfen.

Für den Sektor "Wald in Deutschland" sieht Deutschlands Waldstrategie 2050 ([BMEL, 2021](#)) einen jährlichen Waldumbau hin zu klimaresilienten Wäldern von 95.000 ha/Jahr bis 2050 als notwendig ([Thünen-Institut, 2021](#)) - unabhängig davon, ob präventiv (bevor der Wald einer Kalamität zum Opfer gefallen ist) oder danach (durch Wiederaufbau). Mit jedem Jahr, in dem diese Umbaurate nicht erreicht wird, nimmt die erforderliche Umbaurate in den Folgejahren entsprechend zu.

Die geförderte Waldumbaurate (aller Besitzarten und inkl. Wiederbewaldung) lag in Deutschland bisher bei ca. 22.000 ha/Jahr ([Umweltbundesamt](#)). Es wird angenommen, dass bei der ausgewiesenen Waldumbaurate eine Dunkelziffer besteht, da auch **ohne** die Inanspruchnahme von Fördermitteln klimaresilienter Waldumbau betrieben werden kann. Diese wird vom WKS auf 19.000 ha/Jahr geschätzt.* Insgesamt wird damit von einer Umbaurate von 41.000 ha/Jahr ausgegangen.

Fazit: Solange die wissenschaftlich erforderliche Umbaurate (von 95.000 ha/Jahr) nicht allein über die gesetzlichen Rahmenbedingungen erreicht wird, werden Projekte, welche die Umsetzung hin zu klimaresilienten Wäldern in Deutschland beschleunigen, unter dem WKS als "gesetzlich additional" anerkannt.

=====

Hinweis zur gesetzlichen Verpflichtung der "Erhaltung des Waldes":

Zwar gibt es in Deutschland das [Bundeswaldgesetz](#) und darauf aufbauend Landeswaldgesetze (bspw. [BW](#), [BY](#), [SH](#)), die eine Wiederbewaldungsverpflichtung innerhalb von 5 Jahren (im Regelfall 3 Jahren) auf 40% Mindestbestockung vorschreiben, jedoch gibt es, trotz der staatlichen Förderungen durch die [GAK](#), aktuell ein Defizit in der Umsetzung.

Ersichtlich wird dies an der Geschwindigkeit der Wiederbewaldung aktueller Kalamitätsflächen. Nach offiziellen, aber methodisch konservativen Schätzungen beläuft sich diese auf über 380.000 ha ([DLR, 2022](#)).

Gemäß den gesetzlichen Erfordernissen müsste somit jährlich eine Fläche von 76.000 ha/Jahr (380.000 ha binnen 5 Jahre) wiederbewaldet werden. Dieser Umfang wird sogar mit der hergeleiteten aktuellen Waldumbaurate (siehe oben) nicht erreicht, und von dieser ist die Wiederbewaldungsrate nur ein Teil.

Eine Wiederbewaldung kann sich in den meisten Fällen auch natürlicherweise einstellen. In der Vergangenheit hat man in Deutschland insbesondere auf diese Art der Wiederbewaldung gesetzt ([BMEL, 2018](#)). Ob Naturverjüngung, die überwiegend aus direktem Einwuchs

aus Vor- und Nachbarbeständen besteht, ausreichend Voraussetzungen für klimaresiliente Wälder mitbringt, darf jedoch bezweifelt werden - insbesondere auf Flächen, die mangels Klimaresilienz bereits großflächig von Kalamitäten betroffen sind. Selbst wenn natürlicherweise gute Voraussetzungen gegeben sind, müssen Ressourcen aufgewendet werden, diese waldbaulich wahrzunehmen bzw. pflegerisch zu erhalten.

=====

Hinweis zum Monitoring dieses Kriteriums:

Da sich die Informationsgrundlage dieses Kriteriums mit der Zeit verändern wird, erfolgt ein Monitoring des Kriteriums auf Basis neuester Informationen. Sofern Ihnen neuere Informationen (als die oben genannten) bekannt sind, bitten wir Sie, diese dem eva-Sekretariat zu melden.

=====

* Nimmt man den Mitteleinsatz für Landeswälder (56% der Fördermittel auf 29% der Waldfläche) als repräsentativen Indikator für die Umbaurate, müsste die Umbaurate im Privatwald (67% der Waldfläche) theoretisch 2,3 mal ($67/29$) so hoch sein. Dies entspräche einer theoretischen Dunkelziffer von zusätzlichen 85% ($56\% + 2,3 \cdot 56\%$) oder 19.000 ha/Jahr.

Kriterium 3.2 - Finanzielle Additionalität

Die Einnahmen aus der Vermarktung von Ökosystemleistungen tragen entscheidend zur Finanzierung der Projektumsetzung bei.

Indikator 3.2.1 - Finanzanalyse

Die finanzielle Additionalität ist gegeben, wenn der Aufwand der Projektumsetzung auf der Fläche im Zeitraum der Crediting Period die aus der Projektumsetzung erwachsenden Einnahmen übersteigt.

C	Konform (C)	#0008	Oldershausen HOFOS GmbH	07.12.2023
<p>Im Rahmen des Audits wurden die Berechnungen zur finanziellen Additionalität überprüft. Die eingetragenen Werte stimmen mit den Rechnungen bzw. dem Förderbescheid überein. Die getroffenen Annahmen werden als plausibel bewertet. Insgesamt übersteigen die Aufwände die Einnahmen im Projektzeitraum deutlich, wodurch die Vorgaben des Standards erfüllt werden.</p> <p>Nach Klärung durch das Sekretariat müssen Restbestände nicht in der Finanzanalyse berücksichtigt werden (CL0019 und 0020).</p>				

Indikator 3.2.2 - Staatliche Förderung

Sofern Förderungen mit Einnahmen aus Klimazertifikaten bzw. Klimaleistungen kombiniert werden, empfiehlt der WKS den Waldbesitzern, mit den zuständigen Behörden zu klären, ob dies die Förderfähigkeit beeinflusst. Generell gilt, dass der WKS sowohl von Waldbesitzern angewandt werden kann, die staatliche Förderungen in Anspruch nehmen, als auch von Waldbesitzern, die keine staatlichen Förderungen in Anspruch nehmen.

Kriterium 3.3 - Klimatische Additionalität

Das Projekt generiert eine reale und messbare Klimawirkung, die entsprechend den Grundsätzen des IPCC nachvollziehbar quantifiziert, überwacht und transparent berichtet wird.

Dieses Kriterium wird durch die Anforderungen des Prinzips "4. Klimawirkung" erfüllt. Die klimatische Additionalität begründet sich im Scope "Wald-Wiederaufbau" u.a. aus der erhöhten Klimaresilienz (und der damit einhergehenden Permanenz) der Waldbestände (Projektszenario) im Vergleich zur Baseline (Referenzszenario).

Prinzip 5 Umwelt

Projekte werden ökologisch verantwortlich durchgeführt und generieren positive Umweltauswirkungen für die Wiederherstellung, den Erhalt und die Resilienz von Ökosystemleistungen.

Kriterium 5.1 - Ressourcenschonendes Waldmanagement

Das Projekt ist Teil eines auf Nachhaltigkeit ausgerichteten, ressourcenschonenden Nutzungskonzepts.

Indikator 5.1.1 - Zertifiziertes Waldmanagement

Die Projektfläche ist Teil einer FSC- oder PEFC-zertifizierten Betriebsfläche.

C	Konform (C)	#0002	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
Die Gültigkeit des PEFC-Zertifikats wurde am 29.08.2023 mit Hilfe der von PEFC bereitgestellten Datenbank überprüft. Hierbei wurden keine Unstimmigkeiten identifiziert.				

Kriterium 5.2 - Baumarten & Waldbau

Die Projektaktivitäten verfolgen das langfristige Ziel des waldbaulichen Leitbildes eines "mehrschichtigen klimaresilienten Mischwaldes".

Indikator 5.2.1 - Klimatolerante Waldentwicklungstypen

Mischungsart, Mischungsgrad und Mischungsform sowie das angewandte waldbauliche Management entsprechen einer anerkannten wissenschaftlichen Empfehlung eines Waldentwicklungstypen (WET) für die jeweilige Teilfläche. Im Falle einer Abweichung ist eine für das Projekt standortsgerechte, wissenschaftliche Empfehlung gegeben.

🗨 Anmerkungen des Projektverantwortlichen

Der Bestand entspricht dem Bestandeszieltypen 40 (Traubeneiche-Buche/Hainbuche). In der Vorhabensbeschreibung "Emd_Förderung_VHB.pdf" (Seite 3) ist der BZT 40 vermerkt. Die Vorhabensbeschreibung trägt das gleiche Aktenzeichen wie der Zuwendungsbescheid. Somit hat das ALFF als genehmigende Behörde des Landes Sachsen-Anhalt den BZT dort bestätigt. Die Buche/Hainbuche wurde für diesen BZT nicht gepflanzt, sondern entsteht auf der Fläche aus der Naturverjüngung. In dem Merkblatt zu den BZTs des Landes Sachsen-Anhalt können die Details für den BZT 40 nachgelesen werden.

C	Konform (C)	#0016	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
Die von der NW-FVA für den Standort der Projektfläche empfohlenen BZTs weisen die Traubeneiche als für den Standort geeignet aus. Die Mischung aus Eiche und Hainbuche wird als sehr geeignet angesehen und die HBU auch als Mischbaumart im BZT 40 genannt. Die Birkentrupps wurden bei der Pflanzung der Eichen gezielt ausgespart, wodurch Konkurrenzen durch unterschiedliches Wachstum nahezu ausgeschlossen werden können. Mischungsart, Mischungsgrad und Mischungsform sowie das angewandte waldbauliche Management entsprechen damit den Vorgaben des Standards.				

Indikator 5.2.2 - Baumartenvielfalt

Es begründen mindestens 3 Baumarten den Bestand - wobei eine Baumart mindestens 20% und nicht mehr als 50% der Projektfläche ausmacht und die zusammenhängende ungemischte Fläche einer Baumart 0,5 ha nicht überschreitet. Im Falle einer geringeren Anzahl an Baumarten für einen Teil oder die gesamte Crediting Period bedarf es einer für das Projekt standortsgerechten, wissenschaftlichen Empfehlung. Bei mehr als 3 Baumarten sinkt die Mindestfläche pro Baumart auf 10%.

🗨 Anmerkungen des Projektverantwortlichen

Bei der Fläche handelt es sich um eine Fläche der Pilotphase des Waldklimastandards. Eine schriftliche Vereinbarung zwischen dem Forstbetrieb Emden, der Oldershausen HOFOS GmbH und der Ecosystem Value Association e.V. ist beigefügt (MoU). Das Dokument belegt eine Ausnahmeregelung in Bezug auf das Pflanzdatum (bis Herbst 2020). Die CL 002 und CL 0003 bestätigen bezüglich der Baumartenverteilung die Vereinbarkeit des BZTs gegenüber den WKS Vorgaben.

CA C	Konform (C)	#0022	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
-------------	-------------	-------	-------------------------	------------

Prinzip 6 Soziales

Projekte handeln sozial verantwortlich, folgen dem Arbeitsschutz und fördern das soziale Wohlergehen sowie die Beteiligung der lokalen Bevölkerung.

Kriterium 6.1 - Soziale Verantwortung

Für die Umsetzung der Projektaktivitäten wird der gesetzliche Arbeitsschutz eingehalten, die lokale Bevölkerung involviert und ein funktionierender Prozess des Beschwerdemanagements etabliert.

Indikator 6.1.1 - Zertifizierte Waldbewirtschaftung

Die Projektfläche ist Teil einer FSC- oder PEFC-zertifizierten Betriebsfläche.

C	Konform (C)	#0001	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
Die Gültigkeit des PEFC-Zertifikats wurde am 29.08.2023 mit Hilfe der von PEFC bereitgestellten Datenbank überprüft. Hierbei wurden keine Unstimmigkeiten identifiziert.				

Indikator 6.1.2 - Beschwerdemanagement

Der Projektverantwortliche hat auf der eva Online-Plattform eine Kontaktperson benannt, die hinreichend erreichbar und für den Prozess des Beschwerdemanagements gemäß der folgenden Leitlinie verantwortlich ist.

Leitlinie - Beschwerdemanagement

Beschwerden werden dokumentiert. Zu einer vollständigen Dokumentation gehören die Beschwerde des Stakeholders, Lösungsvorschläge des Projektverantwortlichen (ggf. mit dem/den Waldbesitzer/n), die Reaktion des Stakeholders auf die Lösungsvorschläge (Akzeptanz/Ablehnung) und die Umsetzung des Lösungsvorschlags gemäß dem SMART ([Link](#)) Konzept.

Reaktionszeiten des Projektverantwortlichen sind unter 30 Tagen.

Sofern sich bei einer Beschwerde keine Lösung abzeichnet, ist das eva-Sekretariat zu informieren.

C	Konform (C)		eva Sekretariat
Dieser Indikator wurde durch das WKS Sekretariat überprüft und als konform (engl. compliant) bewertet.			

Klimawirkung des Wald-Klimastandards

Prinzip 4 Klimawirkung

Projekte generieren reale und messbare Klimawirkungen, die entsprechend den Grundsätzen des IPCC nachvollziehbar quantifiziert, überwacht und transparent berichtet werden.

4.1 Kriterium - Geltungsbereich

Die THG-Bilanzierung der Methode "Wald-Wiederaufbau" ist einem klar definierten Geltungsbereich zugeordnet.

Indikator 4.1.1 - Grund der Entwaldung

Die Projektfläche wurde aufgrund der direkten Wirkung des Klimawandels (bspw. Dürre, extreme Hitze, andere Extremwetterereignisse) oder deren Folgewirkungen (bspw. Käferbefall) entwaldet.

ⓘ Anmerkungen des Projektverantwortlichen

Der Vorbestand ist der bundesweiten Dürre der letzten Jahre zum Opfer gefallen. Bei dem Flächenbegang kann dies nachvollzogen werden.

	Konform (C)	#0027	Oldershausen HOFOS GmbH	07.12.2023
---	-------------	-------	-------------------------	------------

Indikator 4.1.2 - Keine Feuchtgebiete

Die Projektfläche beinhaltet keine Feuchtgebiete.

ⓘ Anmerkungen des Projektverantwortlichen

Die Fläche liegt nicht in einem Feuchtgebiet. Dennoch ist der Stauwassereinfluss in dem Gebiet ersichtlich. Der durch die Fläche führende Graben wurde herausgeschnitten.

	Konform (C)	#0024	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
---	-------------	-------	-------------------------	------------

Indikator 4.1.3 - Ehemalige Feuchtgebiete

Die Projektfläche beinhaltet keine ehemaligen Feuchtgebiete.
Eine Ausnahme sind Flächen, deren Wiedervernässung gesetzlich untersagt ist (bspw. Flächen nahe Autobahnen oder Gleistrassen).

ⓘ Anmerkungen des Projektverantwortlichen

Die Fläche ist kein trockengelegtes Moor oder ähnliches.

	Konform (C)	#0025	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
---	-------------	-------	-------------------------	------------

Indikator 4.1.4 - Waldbrandrisiko

Die Projektfläche beinhaltet keine Flächen, auf denen zu Beginn der Crediting Period mehr als 40 Tage/Jahr die Waldbrandrisiko-Stufe 5 projiziert wird.

🗨 Anmerkungen des Projektverantwortlichen

Das Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung stuft das Gebiet aktuell und innerhalb der Crediting-Periode nicht als stark Waldbrand gefährdet ein. Dies ist online unter KlimafolgenOnline im Portal des Potsdamer Instituts für Klimafolgenforschung nachzuvollziehen.

C	Konform (C)	#0009	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
----------	-------------	-------	-------------------------	------------

Die Überprüfung des Waldbrandrisikos am 08.09.2023 für die Projektfläche mit der Webseite Klimafolgenonline des Potsdamer Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) hat gezeigt, dass die Vorgaben des Standards erfüllt werden.

Indikator 4.1.5 - Mindestflächengröße

Alle Teilflächen sind größer als 0,5 ha.

C	Konform (C)		Software	08.05.2023
----------	-------------	--	----------	------------

Dieser Indikator wurde durch eine Softwareabfrage überprüft und als konform (engl. compliant) bewertet.

4.2 Kriterium - Anwendbarkeit

Die THG-Bilanzierung der Methode "Wald-Wiederaufbau" ist in ihrer Anwendbarkeit klar definiert.

Indikator 4.2.1 - Projektaktivitäten

Als Projektaktivitäten der Methode "Wald-Wiederaufbau" werden eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen umgesetzt:

- Assistierte natürliche Sukzession
- Baumpflanzungen
- Aussäen von Baumsamen

Diese werden durch "Maßnahmen der Bestandssicherung/-pflege" ergänzt:

- Wildschadensverhütung (Wildschutzzaun, Einzelschutz, Vergrämung, Jagd etc.)
- Beseitigung von Konkurrenzvegetation (Brombeere, Adlerfarn, Sträucher etc.)
- Waldbauliche Maßnahmen (Durchforstung, Astung, Nachpflanzung etc.)
- Waldbrandprävention (Überwachung, Sensibilisierung, Notfallplanung, Schutzstreifen etc.)

C	Konform (C)	#0023	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
----------	-------------	-------	-------------------------	------------

Auf der Fläche kommt eine spärliche und lückige Naturverjüngung aus Bu und HBU auf, die Birke hingegen kommt etwa bis zur Truppgröße vor. Zusätzlich wurden Eichen gepflanzt. Zum Schutz vor Wildschäden wurde die Fläche eingezäunt und der Schlagabraum auf große Schwaden konzentriert. Weiter Maßnahmen zur Kultursicherung fanden nicht statt.

Indikator 4.2.2 - Erfasste Flächen

Die auf der eva Online-Plattform hinterlegten Geo-Daten der Teilflächen (GeoJSON) weichen nicht von den realen Flächen ab.

C	Konform (C)	#0010	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
----------	-------------	-------	-------------------------	------------

Während des Flächenbegangs konnten keine Abweichungen der Projektfläche zu den realen Flächen festgestellt werden. Dies wurde anhand der digitalen Karten überprüft. Das Kriterium ist somit erfüllt.

Indikator 4.2.3 - Restbestände

Die Menge an lebender Baumbiomasse von Restbeständen bei Beginn der Crediting Period ([1.3.2](#)) ist im Baseline-Tool ([4.4.3](#)) hinterlegt.

CA C	Konform (C)	#0026	Oldershausen HOFOS GmbH	07.12.2023
-------------	-------------	-------	-------------------------	------------

Indikator 4.2.4 - Flächenräumung & Totholz

Nicht wirtschaftlich genutztes stehendes und liegendes Kalamitätsholz sowie Baumstümpfe und Schlagabraum verbleiben auf der Projektfläche in ihrer unbehandelten Form, sofern Gründe des lokalen oder regionalen Waldschutzes (z.B. Borkenkäfer, Waldbrandprävention) oder Gründe der Verkehrs- und Arbeitssicherheit dem nicht entgegenstehen.

○ Anmerkungen des Projektverantwortlichen

Es wurde weder Totholz der energetischen Nutzung zugeführt, noch grundlos von der Fläche entfernt. Dies kann bei einem Flächenbegang nachvollzogen werden.

C	Konform (C)	#0011	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
----------	-------------	-------	-------------------------	------------

Wie der Flächenbegang gezeigt hat, verblieb der Schlagabraum auf der Fläche, wurde aber mechanisch auf großen Schwaden konzentriert. Die Vorgaben des Standards werden somit erfüllt.

Indikator 4.2.5 - Verbrennen von Biomasse

Auf der Projektfläche wird keine Biomasse verbrannt, sofern Gründe des lokalen oder regionalen Waldschutzes (z.B. Borkenkäfer, Waldbrandprävention) oder Gründe der Verkehrs- und Arbeitssicherheit dem nicht entgegenstehen.

○ Anmerkungen des Projektverantwortlichen

Es wurde keine Biomasse auf der Fläche verbrannt. Diese Methode findet aus verschiedenen Gründen keine Anwendung in dem Betrieb.

C	Konform (C)	#0012	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
----------	-------------	-------	-------------------------	------------

Eine Verbrennung von Material fand laut den Aussagen des Projektentwicklers nicht statt. Beim Flächenbegang konnten hierfür auch keine Anhaltspunkte (Brandstellen, Kohle oder Asche) festgestellt werden. Der Indikator ist erfüllt.

Indikator 4.2.6 - Düngemittel und Kalkung

Für die Umsetzung der Projektaktivitäten ([4.2.1](#)) werden keine **synthetisch** hergestellten Düngemittel und Bodenhilfsstoffe eingesetzt.

Organisch hergestellte Düngemittel und Bodenhilfsstoffe sind grundsätzlich zulässig, sofern sie aus ressourcenschonender Herstellung stammen.

Bodenschutz-Kalkungen sind grundsätzlich zulässig.

🗨 Anmerkungen des Projektverantwortlichen

Auf den Projektflächen wurden keine synthetischen Düngemittel oder vergleichbares ausgebracht.

C	Konform (C)	#0013	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
----------	-------------	-------	-------------------------	------------

Während des Flächenbegangs gab es kein Hinweise, wie Granulatrückstände, welche auf den Einsatz von Düngemitteln hindeuten. Dies konnte auch im Interview mit dem Flächenmanager bestätigt werden. Der Indikator ist erfüllt.

Indikator 4.2.7 - Bäume pro Hektar

Die Anzahl an Bäumen pro Hektar entspricht der Empfehlung einer anerkannten wissenschaftlichen waldbaulichen Leitlinie. Im Falle einer Abweichung ist eine für das Projekt standortgerechte, wissenschaftliche Empfehlung gegeben.

🗨 Anmerkungen des Projektverantwortlichen

Die Pflanzverbände entsprechen der guten fachlichen Praxis in der Forstwirtschaft. Ein offizielles Merkblatt ist beigelegt.

C	Konform (C)	#0018	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
----------	-------------	-------	-------------------------	------------

Beim Flächenbegang wurde ein Pflanzverband von ca. 0,6 x 1,6 m vorgefunden, was einer Anzahl von rund 10000 Pflanzen/ha entspricht. Dies entspricht den Anforderungen (8000-10000 Stk./ha) des angewandten Merkblatts. Die Anzahl der Pflanzen wird damit als ausreichend noch bewertet und entspricht den Vorgaben des Standards.

Indikator 4.2.8 - Bestandssicherung/-pflege

Es sind **hinreichend** "Maßnahmen der Bestandssicherung/-pflege" ([4.2.1](#)) umgesetzt, die den Bestand in seiner waldbaulichen Entwicklung entsprechend den wissenschaftlichen Empfehlungen von [4.2.7](#) (Bäume pro Hektar) und [5.2.1](#) (klimatolerante Waldentwicklungstypen) sichern.

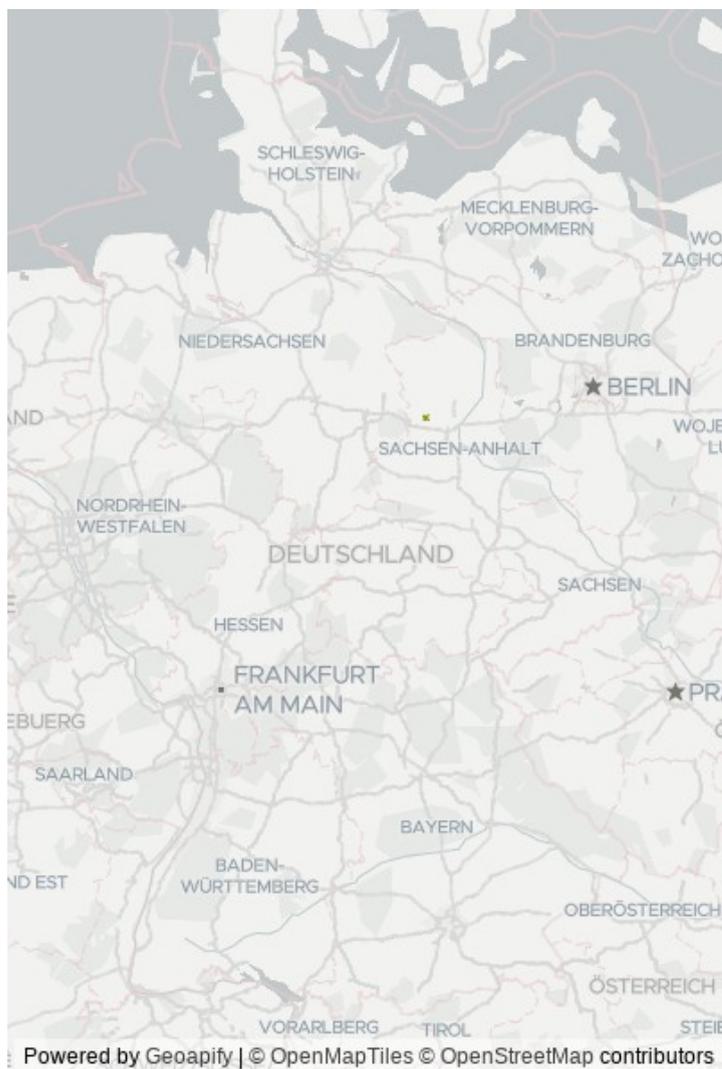
Als **hinreichend** gilt, wenn es keine zusammenhängende Fläche größer als 500 qm im Projekt gibt, die unbestockt ist oder auf der nur abgestorbene oder stark beschädigte Bäume stehen.

🗨 Anmerkungen des Projektverantwortlichen

Auf der umzäunten Fläche bestehen keine unbestockten Blößen oder Beschädigungen an den Bäumen.

FAR	Zukünftige Nachweisanfrage (FAR)	#0019	Oldershausen HOFOS GmbH	07.12.2023
------------	----------------------------------	-------	-------------------------	------------

Projektflächen



Crediting-Period

30 Jahre

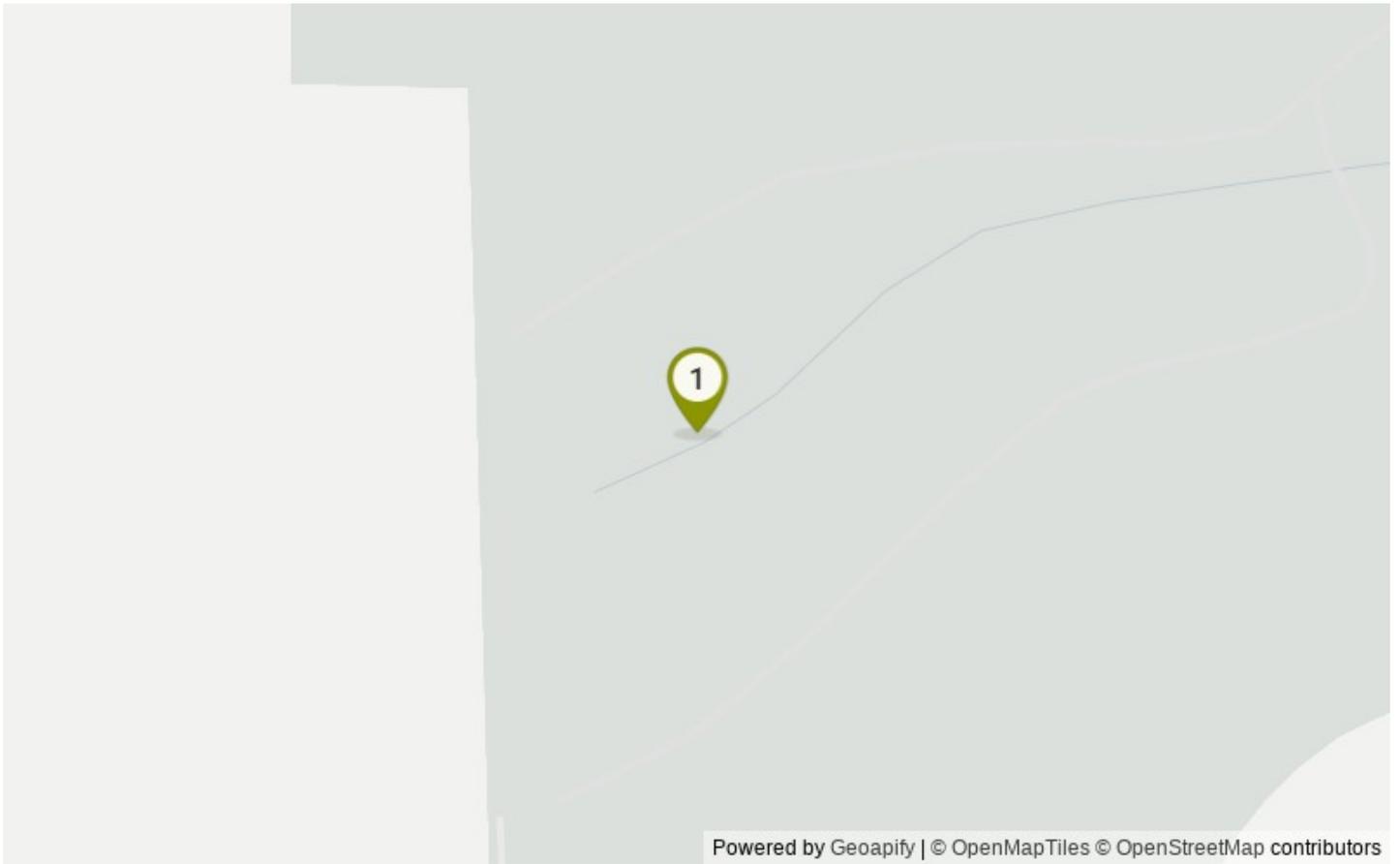
Gesamtfläche

1,1 ha

Wuchsgebiete

Nordwestliches Harzvorland

#	Name	Größe (ha)	Wuchsgebiet	Referenzszenario	Wachstumsmodell
1	Emd_14A7	1,1	Nordwestliches Harzvorland	Ref_Emd_14A7	Pro_Emd_14A7



Projektszenarien

Die "THG-Bilanz des Projektszenarios" ergibt sich aus der Umsetzung der Projektaktivitäten.

	tCO ₂ in 30 Jahren	Ø tCO ₂ pro Jahr	Zugewiesene Flächen	Fläche (ha)
Pro_Emd_14A7	250	8,3	1	1
Durchschnitt (Pro ha)	226	7,5		
Summe aller Flächen	250	8,3	1	1

Pro_Emd_14A7

Zugewiesene Flächen

Name	Größe (ha)
Emd_14A7	1,1

Projektaktivitäten

Unterstützte natürliche Sukzession	Ja
Aussaat	Nein
Anmerkungen des Projektverantwortlichen:	
Die Traubeneiche wurde auf der gezäunten Fläche gepflanzt. Die Hainbuche, Buche und die Birke sollen durch Naturverjüngung entstehen in dem Projekt erhalten bleiben.	

Baumarten

Art	Anteil
Buche	12%
Hainbuche	12%
Sandbirke	12%
Traubeneiche	64%

Bestandessicherung

Wildtiermanagement	Ja
Beseitigung von Konkurrenzvegetation	Ja
Waldbauliche Maßnahmen	Ja
Waldbrandprävention	Nein
Anmerkungen zu Bestandessicherung:	
Die durch einen Wildschutzzaun gesicherte Kultur wird durch regelmäßiges Mähen vor der Konkurrenzvegetation geschützt. Die Baumartenanteile werden entsprechend dem Projektszenario erhalten und ggf. reguliert.	

Referenzszenarien

Grundlage der "THG-Bilanz des Referenzszenarios" (Baseline) ist die wahrscheinlichste Entwicklung der Fläche ohne Ein- nahmen aus Wald-Klimazertifikaten bzw. Wald-Klimaleistung.

	tCO ₂ in 30 Jahren	Ø tCO ₂ pro Jahr	Zugewiesene Flächen	Fläche (ha)
Ref_Emd_14A7	134	4,5	1	1
Durchschnitt (Pro ha)	121	4		
Summe aller Flächen	134	4,5	1	1

Ref_Emd_14A7

Zugewiesene Flächen

Name	Größe (ha)
Emd_14A7	1,1

Naturverjüngungspotenzial

Gesicherte Naturverjüngung (2%)	
Sandbirke	50%
Buche	50%
Nicht gesicherte Naturverjüngung (15%)	
Buche	20%
Hainbuche	20%
Sandbirke	60%
Konkurrierende Bodenvegetation	45%
Keine Naturverjüngung zu erwarten	
Auf 20% der Gesamtfläche ist keine Naturverjüngung zu erwarten	
Aufgrund der Konkurrenzvegetation auf vergleichbaren Flächen ist mit einer gewissen Verdämmung zu rechnen.	
Pionierbaumarten	
Sandbirke	
Vorbestand	
Art	Anteil
Buche	40%
Hainbuche	60%
Nachbarbestand	
Art	Anteil
Buche	40%
Hainbuche	30%
Stieleiche	30%
Überständer/Überhälter	
Art	Anteil
Stieleiche	1%
Biomasse von Restbeständen und Einzelbäumen	
10 Vfm	

Konkurrenz

Bodenvegetation
Auf der Fläche mit nicht sichtbarer Naturverjüngung: 35%
Siehe vergleichbare Flächen.

Standortbedingte Risiken

Basensättigung	Basenreich (gut mesotroph)
Stauwassereinfluss	Stark
Grundwassereinfluss	unbekannt

Klimabedingte Risiken

Trockenstressrisiko	
Kein Trockenstressrisiko wg. starkem Grundwasser- bzw. Stauwasser-Einfluss	
Spätfrost	Nein
Bodenart	
Prognostizierter (reduzierter) Baumbestand	
Art	Anteil
Stieleiche	8,21%
Hainbuche	19,13%
Buche	17,76%
Sandbirke	4,44%

Klimazertifikate / Klimaleistung

Die "THG-Bilanz des Projektszenarios" (4.5) abzüglich der "THG-Bilanz des Referenzszenarios" (4.4) entspricht der Menge an Wald-Klimazertifikaten bzw. Wald-Klimaleistung.

Die folgenden Zahlen sind prognostizierte Werte. Sie werden im Laufe der Crediting Period verifiziert und haben so lange den Status validiert (ex-ante).

Alle Einheiten in tCO₂:

Projekt-Szenarien	Referenz-Szenarien	Klimawirkung	Puffer (15%)	EVA-Gebühren (15%)	Anzahl an Klimazertifikaten / Klimaleistung
250	-134	116	-17	-17	81

* Durch die automatisierte Berechnung kann es zu einem Rundungsfehler von bis zu einer tCO₂ kommen.

Dokumentenübersicht

Allgemeine Dokumente

Name	Anmerkung	Datum
Emd_Förderung_VHB.pdf		05.07.23
WKS_organigramm_Emden.pdf		18.09.23
Emd_14A7.JPG		18.09.23
PEFC_Emden, Veltheimsburg (FBG Eiche bis 2026).pdf		24.04.23
Standorte_feuchte_forst.JPG		18.09.23
Emd_ehemaligeFeuchtgebiete.JPG		18.09.23
Emd_14A7_Zuwendungsbescheid Emden_9202-20-191.pdf		08.05.23
Emd_14A7_Rechnung Lichtner.pdf		08.05.23
Emden_WKS-Einnahme-Aufwand-Rechnung.xlsx		15.06.23
MoU EVA Emden Z2-2023.pdf		14.07.23

Dokumente aus Indikatoren

Indikator	Name	Anmerkung	Datum
1.2.5	SVLFG_Emden.pdf		08.05.23
2.1.1	WKS_organigramm_Emden.pdf		18.09.23
2.2.2	Emd_14A7_Rechnung Lichtner.pdf		08.05.23
4.1.2	Emd_14A7.JPG		18.09.23
4.1.2	Standorte_feuchte_forst.JPG		18.09.23
4.1.3	Emd_ehemaligeFeuchtgebiete.JPG		18.09.23
4.2.7	Merkblatt_Pflanzzahlen_Sachsen-Anhalt_siehe_Seite_8.pdf		08.05.23
5.2.1	BZT_Merkblatt_Sachsen-Anhalt.pdf		08.05.23

Zertifizierungsbericht

Der folgende Zertifizierungsbericht hält schriftlich fest wer die Zertifizierung durchgeführt hat, wie der Arbeitsbereich und Rechten/Pflichten des Zertifizierers definiert wurden, welchem Zertifizierungsprozess und Ablaufplan der Zertifizierer gefolgt ist und zu welcher Bewertung der Zertifizierer gekommen ist.

Zertifizierer	TÜV NORD CERT GmbH Am TÜV 1 45307 Essen
Kontaktperson	Alexandra Nuske anuske@tuev-nord.de
Akkreditiert nach	CDM gem. UNFCCC, ISO 14065
Zertifizierungszeitraum	30.08.23 bis 07.12.23 (100 Tage)
Daten der Feldbegehung	30.08.2023

Übersicht CARs, FARs, NCs

#CARs	#FARs	#NCs
7	2	0

Forward Action Requests (FARs)

Folgende FARs sind durch die Zertifizierung entstanden und sind damit Teil der nächsten Zertifizierung des Projektes.

Betrifft	FAR
4.2.8: Bestandssicherung/-pflege	<p>Im Jahr des Audits wurden keine Maßnahmen zur Sicherung des Bestandes auf der Fläche vorgenommen. Bisher ist die Beeinträchtigung der eingebrachten Pflanzen durch die starke Konkurrenzvegetation als vertretbar einzustufen.</p> <p>Um die Flächen ohne Zaun vor zu starkem Verbiss zu schützen wurden die jagdlichen Aktivitäten stark intensiviert (insbesondere Pirsch). Laut Aussagen des Revierleiters wird die jagdliche Infrastruktur in den kommenden Jahren weiter ausgebaut und den Gegebenheiten vor Ort angepasst.</p> <p>Flächen mit mehr als 500 m² die unbestockt sind oder auf der nur abgestorbene oder stark beschädigte Bäume stehen, waren zum Zeitpunkt des Audits nicht vorhanden.</p> <p>Da aber auch zukünftig keine weiteren Pflegemaßnahmen geplant sind, muss die Bestandssicherung im Rahmen der ersten Verifizierung neu bewertet werden.</p>
1.2.4: CO₂-Vermarktungsrechte	<p>Wie vom Projektentwickler beschrieben umfasst der Bewirtschaftungsplan ausdrücklich die Investitionsplanung, wozu auch die Projekte im Rahmen des WKS zählen. Durch die Vollmacht wird der Oldershausen HOFOS GmbH auch das Recht zum Betreten der Flächen eingeräumt. Das Recht zur Befliegung der Flächen wird in keinem der Dokumente ausgeschlossen.</p> <p>Der Bewirtschaftungsvertrag und die Vollmacht wurden am 25.08.2023 im Rahmen des Deskaudits (Teams) eingesehen. Der Bewirtschaftungsvertrag wurde am 01.10.2007 unterzeichnet. Gültigkeit bis 30.09.2011, im Anschluss jährlicher Verlängerung, bis Kündigung. Die Vollmacht wurde am 20.10.2017 unterzeichnet und gilt bis auf Widerruf.</p> <p>Bei der Verifizierung muss die Gültigkeit des Bewirtschaftungsvertrags überprüft werden.</p>

Zertifizierungsteam

Ein erfahrenes Team führt die Zertifizierung des Projekts durch. Das Zertifizierungsteam besteht aus erfahrenen Prüfern und Experten, die technische, methodische, ökologische und sozioökonomische Kompetenz abdecken. Folgende Teammitglieder haben die Zertifizierung durchgeführt.

Leitender Auditor: Carl-Luis Weiss

Fachliche Überprüfung und Freigabe: Alexandra Nuske

Leistungsbereich

Zertifizierung ist die unabhängige Bewertung der Projektinformationen, die im Project Design Document (PDD) und seinen Begleitdokumenten enthalten ist. Sie basiert auf den zur Verfügung gestellten Informationen. Die Zertifizierung erfolgt auf einem risikobasierten Ansatz, der sich auf die Identifizierung wesentlicher Risiken für die Einhaltung der Anforderungen des Standards und die damit verbundene Projektumsetzung und die geschätzte Klimawirkung konzentriert. Die Leistung des Zertifizierers umfasst keine Beratungsleistung. Die Zertifizierung folgt den Verfahren des CDM-Zertifizierungsprogramms, den Anforderungen von ISO 14064-3 und des Wald-Klimastandards (WKS) Version 0.4.

Rechte und Pflichten des Zertifizierers

Der Zertifizierer ist berechtigt, Einzelpersonen, Gruppen oder Organisationen zu befragen, die nach Ansicht des Zertifizierers über die erforderlichen Qualifikationen verfügen, um bei der Erbringung der Dienstleistung zu helfen. Kosten, die hierbei entstehen können, sind vorab mit eva zu klären.

Der Zertifizierer erbringt die Dienstleistung effizient, zeitnah, sachkundig und sorgfältig in Übereinstimmung mit den vorgegebenen Verfahrensanforderungen. Bei der Erbringung der Dienstleistung beachtet und befolgt der Zertifizierer alle anwendbaren Gesetze, Vorschriften, Regeln und Standards, die von einer Regierung oder einer anderen Behörde mit Zuständigkeit im Gastland auferlegt werden.

Der Zertifizierer garantiert mit der Durchführung der Zertifizierung weder automatisch ein positives Zertifizierungsurteil noch die Ausgabe von Klimazertifikaten bzw. Klimaleistung.

Der Zertifizierer hat das Recht, für die Umsetzung Arbeiten an andere Unternehmen und externe Personen zu vergeben.

Zertifizierungsprozess

Die Zertifizierung des Projekts folgt den Schritten:

1. Anwendung der eva-Online-Plattform

Um Zertifizierungen kosteneffizient und transparent durchführen zu können, gibt die eva vor, dass der Zertifizierungsprozess auf einer eigens entwickelten Online-Plattform stattfindet. In dieser werden alle Projektinformationen, Begleitdokumente und Ergebnisse der Zertifizierung dauerhaft festgehalten. Auf Ebene der Indikatoren legt der WKS fest, durch wen und wie diese zu prüfen sind. Durch den Zertifizierer werden ausschließlich Indikatoren geprüft, die im WKS entsprechend markiert sind. Eine entsprechende Checkliste wird durch die eva-Online-Plattform dem Zertifizierer bereitgestellt. Das Zertifizierungsteam kann mittels der eva-Online-Plattform alle Indikatoren kommentieren, CARs / FARs / CLs hinzufügen, eigene zusätzliche Begleitdokumente hochladen und das Projekt abschliessen als konform (C) oder nicht-konform (NC) bewerten.

2. Desk review - Prüfung der Projektinformationen und Begleitdokumente

Die eingereichten Projektinformationen und Begleitdokumente werden gemäß den Anforderungen (Prinzipien, Kriterien, Indikatoren) des WKS werden durch den Zertifizierer überprüft. Die Prüfung der Projektinformation und Begleitdokumente beim "Desk-review" dient dem Zertifizierer einen ersten Überblick über das Projekt zu erhalten. Während dem "Desk-review" kann eine vorläufige Bewertung einzelner Indikatoren erfolgen, die nicht auf Informationen eines Vor-Ort-Besuches angewiesen sind.

3. Field Visit - Vor-Ort-Besuch und Nachbereitungsgespräche

Ein Besuch des Projektbüros und -standorts wird durch den Zertifizierer durchgeführt. Der Projektverantwortliche hält während des Besuchs alle erforderlichen für die Zertifizierung relevanten Informationen und Unterlagen bereit und gewährt Zugang zu allen Standorten und relevanten Personen. Wenn der Zertifizierer feststellt, dass die vom Projektverantwortlichen bereitgestellten Informationen nicht ausreichen, um die Zertifizierung durchzuführen, kann der Zertifizierer nach alleinigem Ermessen Folgegespräche mit Projektbeteiligten, Projektentwicklern, Beratern und/oder oder technisches Personal oder finanziell verantwortliche Personen führen.

4. CAR, CL Liste

Zur Behebung von Fehlern, Problemen oder anderen offenen Fragen, die für einen positiven Abschluss des Projektes geklärt werden müssen, können Korrekturanfragen (CAR) oder Klärungsanfragen (CL) gestellt werden. Im Falle der Ausstellung von CARs/CLs müssen diese vor dem Abschluss einer Zertifizierung geschlossen sein.

5. Auflösung von CARs

Die in der eva-Online-Plattform aufgeführten CARs müssen vom Projektverantwortlichen beantwortet werden und können so aufgelöst werden. Die Anfragen können durch den Projektverantwortlichen gelöst werden, indem die Projektinformationen korrigiert und aktualisiert werden. Geschieht dies nicht, kann dies dazu führen, dass das Projekt nicht erfolgreich zertifiziert und keine Ausgabe von Zertifikaten bzw. Klimaleistung empfohlen wird.

6. Auflösung von CLs

Die in der eva-Online-Plattform aufgeführten CLs müssen von der eva beantwortet werden und können so aufgelöst werden.

Ablaufplan

Die Zertifizierer hat CARs und CLs innerhalb von zehn (10) Werktagen nach dem Vor-Ort-Besuch auf der eva-Online- Plattform hochgeladen. Nachdem das Projekt / eva seine Antwort auf CARs und CLs eingereicht hat, wurden diese innerhalb von zehn (10) Werktagen bewertet. Die technische Überprüfung und endgültige Genehmigung fand innerhalb von (10) Werktagen nach Fertigstellung des Zertifizierungsberichts statt.

Zertifizierungsbewertung

eva hat TÜV NORD CERT GmbH beauftragt, die Validierung des Projekts Emden_April_2023 in der Region Nordwestliches Harzvorland im Hinblick auf die Anforderungen des WKS durchzuführen.

Die Projektaktivität umfasst die Wiederaufforstung von 1 ha Kalamitätsflächen im Einklang mit den Anforderungen des WKS. Im Zuge der gemeinsamen Validierungsanforderungen wurden 7 CARs gestellt und erfolgreich geschlossen, sowie 2 FARs geöffnet, die während der nächsten regelmäßigen Verifizierung geprüft werden müssen. Die Überprüfung der Projektbeschreibung und zusätzlicher Dokumente zu den Referenz- und Projektszenarien sowie weitere Hintergrundrecherche haben ausreichende Nachweise geliefert, um die Erfüllung der folgenden WKS Kriterien zu überprüfen.

Im Detail lassen sich die Schlussfolgerungen wie folgt zusammenfassen:

- Start des Projektes ist hinreichend begründet.
- Eigentum, Rechte, Prozesse und Qualität sind hinreichend begründet.
- Die Klimawirkung auf der ausgewiesenen Fläche von 116 tCO₂e (inkl. Puffer und eva Gebühr) ist begründet.
- Die finanzielle Zusätzlichkeit des Projekts ist hinreichend begründet.
- Die Annahmen für das Referenzszenario sind hinreichend begründet.
- Die Annahmen für das Projektszenario sind hinreichend begründet.
- Die ermittelten ex-ante Senkenleistungen werden als plausibel eingeschätzt.
- Die Einhaltung von sozialen und ökologischen Schutzmaßnahmen ist durch eine bestehende Zertifizierung (PEFC, FSC oder eine äquivalente Alternative) begründet.

TÜV NORD CERT GmbH bestätigt, dass das Projekt, wie es auf der eva Online-Plattform beschrieben und beim Ortsbesuch begutachtet wurde, alle Kriterien des WKS ohne Einschränkungen erfüllt.

.....
Datum + Unterschrift

Leitende:r Auditor:in

.....
Datum + Unterschrift

Freigeber:in